

# Jürgen's und Ursula's Philosophische Bildwanderung

## Dummersdorfer Ufer (Ostsee-Trave) – Rundkurs Lübeck (Streckenkilometer 10)

(Startpunkt Lübeck Kücknitz – Rundwanderung – Lübeck Kücknitz – Lübeck – Altstadt – Rathaus – Holstentor – Willy Brandt Haus – Buddenbrookhaus – Günter Grass Haus – Dom – Burgtor-Befestigungsanlage)

*Mein*

*Mein Arzt*

*Mein Psychiater*

*Mein Steuerberater*

*Mein Anwalt*

*Mein Berater*

*Mein Mensch für*

*Mein mein*

*Meine Meinung*

*Mein Wille*

*Mein Leben*

*Mein wo ist mein mein*

*Meine Natur*

*Mein mein ist*

*Die Natur*

(Jürgen Zwilling)

(<http://juergen-und-ursula-zwilling.de>)



Wir



starten am 04.02.2015 am



und folgen











**Beweidung**

Obwohl die Weideweise hier als auch die Biotoppflanze nach der Überwinterung trocken und karg erscheinen, sind die Weiden und Pflanzensamen in der Lage, die Weiden durch den Schnee zu überdauern. Die Weiden sind durch den Schnee vor Frost und Schneelast geschützt. Zudem tragen sie im Winter einen hohen Wasserbedarf. Die Weiden sind durch den Schnee vor Frost und Schneelast geschützt. Zudem tragen sie im Winter einen hohen Wasserbedarf.

Die Weiden sind durch den Schnee vor Frost und Schneelast geschützt. Zudem tragen sie im Winter einen hohen Wasserbedarf.







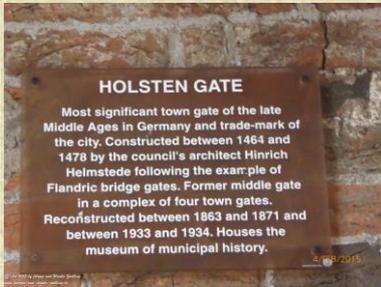






**Lübeck** (<http://de.wikipedia.org/wiki/L%C3%BCbeck>)















**EHEMALIGE KAPELLE MARIA ZUM STEGEL**  
 Erbaut um 1415 mit einem Durchgang zum  
 einstigen Marienkirchhof.  
 Nach der Reformation profaniert  
 und im Laufe der Zeit mehrfach umgebaut.  
 1942 zerstört und 1967 abgetragen.  
 Der alte Granitsockel 1974/75 in Wiederholung  
 des ehem. Grundrisses neu versetzt.

**FORMER CHAPEL MARIA AM  
 STEGEL**  
 Built around 1415 with passage to the  
 former courtyard of St.-Mary's. Profane  
 building after reformation, several  
 modifications. Destroyed in 1942 and  
 demolished in 1967. The old granite  
 basement newly erected in the place of  
 the former chapel in 1974/75.





**DER DOM**  
 Bedeutendes Zeugnis des frühen Backsteinbaus in Norddeutschland. 1173 Grundsteinlegung durch Heinrich den Löwen. Der 1247 geweihte romanische Dom, der um 1254/59 die Vorhalle ("Paradies") am Nordquerschiff erhalten hatte, erweitert durch gotischen Umgangschor zwischen 1266 und 1341, danach umgebaut zur Hallenkirche, versehen mit Kapellenanbauten bis ins 15. Jahrhundert. 1942 teilweise ausgebrannt. Wiederaufbau 1947 eingeleitet.

**THE CATHEDRAL**  
 Most significant example of early brickwork architecture in Northern Germany. Henry the Lion laid the foundation stone in 1173. To the Romanesque cathedral sacred in 1247 a vestibule (the so-called "Paradise") was attached to the Northern nave in 1254/1259. A Gothic gallery choir was added to the building between 1266 and 1341 so that the church became a Gothic hall-church with lateral chapels that were attached to the main aisle until the 15th century. 1942 partly destroyed by fire. Reconstruction works started in 1947.



Wir

sagen „Danke“ für dieses Naturerlebnis.



Die Bilder können Sie einzeln auch noch einmal unter

<http://juergen-und-ursula-zwilling.de>

ansehen.

Ergänzende Quellen: [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) und [www.outdooractive.com](http://www.outdooractive.com)

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes Jürgen und Ursula Zwilling, Rubensallee 49, 55127

Mainz [juergenzwilling@auc-zwilling.de](mailto:juergenzwilling@auc-zwilling.de) - Tel: 06131/73591 oder 0172/2907474 - Fax: 06131/7925

Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt - keine Weitergabe oder Nutzung ohne schriftliche Zustimmung.

Haftungsausschluss: Die Tour beruht auf eigenen Wandererfahrungen und wurde sorgfältig bearbeitet und überprüft. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen uns, welche durch die Nutzung der angebotenen Information oder durch fehlerhafte oder unvollständige Informationen verursacht werden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Insbesondere schließen wir jede Haftung für den Fall aus, dass Nutzer die Streckbeschreibung fehl deuten und dadurch Schaden nehmen. Bitte informieren Sie sich daher vor jeder Tour über die Strecke beim örtlichen Verkehrsamt/Wanderverein oder an Hand von detaillierten Wanderkarten.